



Formular Entwässerung von Grundstücken (innerhalb Kanalisationsbereich gemäss GEP)

Bauvorhaben: _____

Bauherrschaft: _____
Eigentümer: _____
Grundbuch-Nr.: _____ Fläche: _____ m² Gebäude-Nr. _____
Projektverfasser: _____

Entwässerung Schmutzabwasser (WAS)

Anschluss an öffentliche Kanalisation neu bestehend nein
Nur sanitärtechnische Anpassung der Liegenschaft ja nein
Neubau von Abwasseranlagen und Grundleitungen ja nein
Industrie- oder Gewerbebetrieb ja nein Art: _____
Dichtheitsprüfung von bestehenden Leitungen ist ausgeführt ja nein

Die Grundstücksentwässerung ist im Trennsystem auszuführen

Entwässerung Regenabwasser (WAR)

Anschluss an öffentliche Regenabwasserleitung öffentliche Mischabwasserleitung
 Versickerung Einleitung in einen Vorfluter
 neu bestehend

Neue Dachflächen: _____ m² davon metallhaltige Dachflächen: _____ m²
Metallart: _____

Neue Zufahrten, Parkflächen und Vorplätze: _____ m² davon befestigt: _____ m² unbefestigt: _____ m²

Es erfolgt keine Änderung an Dachflächen, Zufahrten, Parkflächen und Vorplätze

Gewässerschutzbereich: _____

Versickerung: Art der Versickerung: _____
Art der Vorreinigung: _____
Art und Grösse der angeschlossenen Flächen:

Abflussmenge: _____ l/s
Koordinaten Versickerungsanlage: _____
Versickerungsversuch durchgeführt: ja nein
Spezifische Sickerleistung des Bodens: _____ l/(min*m²)

*Die Sickerleistung des Bodens muss vor der Bauausführung überprüft werden.
Notüberläufe von Versickerungsanlagen in Schmutz- oder Mischabwasserleitungen sind nicht zulässig.
Die Versickerung und die Vorreinigung müssen genügend gross dimensioniert sein.
Falls keine Versickerung möglich ist, sind Retentionsmassnahmen vorzusehen.*



Retention: Art der Retention: _____
Angeschlossene Fläche: _____ m²
Retentionsvolumen: _____ m³

*Pro 150 m² Fläche sind mind. 2,5 m³ Retentionsvolumen vorzusehen. Der Abfluss muss entsprechend gedrosselt werden.
Die Retention und die Vorreinigung müssen genügend gross dimensioniert sein.
Bei Anschluss an eine Schmutz- oder Mischabwasserleitung ist die Retentionsanlage dicht auszuführen.
Reine Regenabwassertanks können nicht dem Retentionsvolumen zugerechnet werden.*

Einleitung in Vorfluter: Gewässer: _____
Art der Vorreinigung: _____
Art und Grösse der angeschlossenen Flächen:

Abflussmenge: _____ l/s
Koordinaten Einleitstelle: _____

*Die Einleitstelle ist mit einem Betonrohr und mit einem Kolkenschutz auszuführen.
Vor der Einleitung ist in jedem Fall eine Retentionsanlage vorzusehen.*

Bemerkungen: _____

Der / Die Beauftragte bescheinigt die Richtigkeit der vorliegenden Angaben

Ort / Datum: _____

Der / Die Beauftragte: _____

Einzureichende Unterlagen:

- Übersichtsplan Kanalisation mit bestehendem Kanalisationskataster mind. 1:500 oder Werkleitungsplan mit den Angaben zur Kanalisation.
- Entwässerungsplan gemäss Norm SN 592 000 (2012) Anhang 13.1 mit Angaben welche Flächen wie und wohin entwässert werden mind. 1:100
- Detailpläne, Berichte und Berechnungen für die Versickerung, Retention oder Einleitung in einen Vorfluter
- Zustimmung des Leitungseigentümers für den Anschluss an Leitungen bzw. in einen Vorfluter wenn die Gemeinde nicht Eigentümerin ist.

Normen und Richtlinien:

- Norm SN 592 000 (2012) Liegenschaftsentwässerung
- SIA Norm 190 Kanalisationen
- VSA Richtlinie Regenwasserentsorgung (2002)
- Merkblatt Regenwasserentsorgung im Siedlungsgebiet (Amt für Umwelt, Kt. Solothurn August 2005)

Bestimmungen:

Vor Bauausführung ist der Kontrollstelle der Gemeinde ein gültiger Ausführungsplan zur Entwässerung einzureichen.

Sämtliche Anschlüsse, Leitungen und Abwasseranlagen sind frühzeitig vor dem Eindecken des Leitungsgrabens zur Kontrolle zu melden. (Tel. 078 618 60 10)

Nach Ausführung des Bauwerks sind der Kontrollstelle Pläne des ausgeführten Bauwerks für sämtliche Abwasseranlagen mit genauer Lage abzugeben.

Die Gemeinde behält sich vor, von ausgeführten Abwasseranlagen Dichtheitsprüfungen einzufordern.

Weder die Kontrollstelle noch die Gemeinde übernehmen Haftungsansprüche aus den Bewilligungsaufgaben und Kontrollen.